

## Jesus und die Ehebrecherin

<sup>1</sup>Jesus aber ging zum Ölberg.<sup>2</sup>Und frühmorgens kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie.<sup>3</sup>Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten eine Frau zu ihm, beim Ehebruch ergriffen, und stellten sie in die Mitte<sup>4</sup>und sprachen zu ihm: Meister, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ergriffen worden.<sup>5</sup>Mose aber hat uns im Gesetz geboten, solche zu steinigen; was sagst du?<sup>6</sup>Das sagten sie aber, um ihn zu versuchen, so dass sie eine Anklage gegen ihn hätten. Aber Jesus bückte sich hinunter und schrieb mit dem Finger auf die Erde.<sup>7</sup>Als sie nun anhielten, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.<sup>8</sup>Und er bückte sich wieder hinunter und schrieb auf die Erde.<sup>9</sup>Als sie aber das hörten, gingen sie hinaus, von ihrem Gewissen überführt, einer nach dem anderen, angefangen von den Ältesten; und Jesus wurde allein gelassen mit der Frau in der Mitte.<sup>10</sup>Jesus aber richtete sich auf und als er niemand sah außer die Frau, sprach er zu ihr: Frau, wo sind sie, deine Verkläger? Hat dich niemand verdammt?<sup>11</sup>Sie aber sprach: HERR, niemand. Jesus aber sprach: So verdamme ich dich auch nicht; gehe hin und sündige hinfort nicht mehr!

## Jesus, das Licht der Welt

<sup>12</sup>Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.<sup>13</sup>Da sprachen die Pharisäer

<sup>1</sup>Jesus went unto the mount of Olives.<sup>2</sup>And early in the morning he came again into the temple, and all the people came unto him; and he sat down, and taught them.<sup>3</sup>And the scribes and Pharisees brought unto him a woman taken in adultery; and when they had set her in the midst,<sup>4</sup>They say unto him, Master, this woman was taken in adultery, in the very act.<sup>5</sup>Now Moses in the law commanded us, that such should be stoned: but what sayest thou?<sup>6</sup>This they said, tempting him, that they might have to accuse him. But Jesus stooped down, and with his finger wrote on the ground, as though he heard them not.<sup>7</sup>So when they continued asking him, he lifted up himself, and said unto them, He that is without sin among you, let him first cast a stone at her.<sup>8</sup>And again he stooped down, and wrote on the ground.<sup>9</sup>And they which heard it, being convicted by their own conscience, went out one by one, beginning at the eldest, even unto the last: and Jesus was left alone, and the woman standing in the midst.<sup>10</sup>When Jesus had lifted up himself, and saw none but the woman, he said unto her, Woman, where are those thine accusers? hath no man condemned thee?<sup>11</sup>She said, No man, Lord. And Jesus said unto her, Neither do I condemn thee: go, and sin no more.<sup>12</sup>Then spake Jesus again unto them, saying, I am the light of the world: he that followeth me shall not walk in darkness, but shall have the light of life.<sup>13</sup>The Pharisees therefore said unto him, Thou bearest record of thyself; thy record is not true.<sup>14</sup>Jesus answered and said unto them, Though I bear record of

zu ihm: Du zeugst von dir selbst; dein Zeugnis ist nicht wahr.<sup>14</sup> Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Auch wenn ich von mir selbst zeuge, ist mein Zeugnis wahr; denn ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe; ihr aber wisst nicht, woher ich komme und wohin ich gehe.<sup>15</sup> Ihr richtet nach dem Fleisch; ich richte niemand.<sup>16</sup> Wenn ich aber richte, so ist mein Richten gerecht; denn ich bin nicht allein, sondern ich und der Vater, der mich gesandt hat.<sup>17</sup> Auch steht in eurem Gesetz geschrieben, dass zweier Menschen Zeugnis wahr sei.<sup>18</sup> Ich bin's, der von sich selbst zeugt; und der Vater, der mich gesandt hat, zeugt auch von mir.<sup>19</sup> Da sprachen sie zu ihm: Wo ist dein Vater? Jesus antwortete: Ihr kennt weder mich noch meinen Vater; wenn ihr mich kennen würdet, so würdet ihr auch meinen Vater kennen.<sup>20</sup> Diese Worte redete Jesus an dem Gotteskasten, als er lehrte im Tempel; und niemand ergriff ihn, denn seine Stunde war noch nicht gekommen.

<sup>21</sup>Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Ich gehe weg, und ihr werdet mich suchen und in eurer Sünde sterben. Wo ich hingehet, da könnt ihr nicht hinkommen.<sup>22</sup>Da sprachen die Juden: Will er sich denn selbst töten, so dass er sagt: Wo ich hingehet, da könnt ihr nicht hinkommen?<sup>23</sup>Und er sprach zu ihnen: Ihr seid von unten her, ich bin von oben her; ihr seid von dieser Welt, ich bin nicht von dieser Welt.<sup>24</sup>Deshalb habe ich euch gesagt, dass ihr sterben werdet in euren Sünden; denn wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, werdet ihr sterben in euren Sünden.<sup>25</sup>Da sagten sie zu ihm: Wer bist du

myself, yet my record is true: for I know whence I came, and whither I go; but ye cannot tell whence I come, and whither I go.<sup>15</sup>Ye judge after the flesh; I judge no man.<sup>16</sup>And yet if I judge, my judgment is true: for I am not alone, but I and the Father that sent me.<sup>17</sup>It is also written in your law, that the testimony of two men is true.<sup>18</sup>I am one that bear witness of myself, and the Father that sent me beareth witness of me.<sup>19</sup>Then said they unto him, Where is thy Father? Jesus answered, Ye neither know me, nor my Father: if ye had known me, ye should have known my Father also.<sup>20</sup>These words spake Jesus in the treasury, as he taught in the temple: and no man laid hands on him; for his hour was not yet come.<sup>21</sup>Then said Jesus again unto them, I go my way, and ye shall seek me, and shall die in your sins: whither I go, ye cannot come.<sup>22</sup>Then said the Jews, Will he kill himself? because he saith, Whither I go, ye cannot come.<sup>23</sup>And he said unto them, Ye are from beneath; I am from above: ye are of this world; I am not of this world.<sup>24</sup>I said therefore unto you, that ye shall die in your sins: for if ye believe not that I am he, ye shall die in your sins.<sup>25</sup>Then said they unto him, Who art thou? And Jesus saith unto them, Even the same that I said unto you from the beginning.<sup>26</sup>I have many things to say and to judge of you: but he that sent me is true; and I speak to the world those things which I have heard of him.<sup>27</sup>They understood not that he spake to them of the Father.<sup>28</sup>Then said Jesus unto them, When ye have lifted up the Son of man, then shall ye know that I am he, and that I

denn? Und Jesus sprach zu ihnen: Zuerst der, der ich mit euch rede.<sup>26</sup> Ich habe viel über euch zu reden und zu richten; aber der mich gesandt hat, ist wahrhaftig, und was ich von ihm gehört habe, das rede ich vor der Welt.<sup>27</sup> Sie verstanden aber nicht, dass er zu ihnen vom Vater sprach.<sup>28</sup> Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Menschensohn erhöhen werdet, dann werdet ihr erkennen, dass ich es bin und nichts von mir selber tue, sondern wie mich mein Vater gelehrt hat, so rede ich.<sup>29</sup> Und der mich gesandt hat, ist mit mir. Der Vater lässt mich nicht allein; denn ich tue allezeit, was ihm gefällt.

### Die wahren Nachkommen Abrahams

<sup>30</sup> Als er dies sagte, glaubten viele an ihn.<sup>31</sup> Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr bleiben werdet in meinem Wort, dann seid ihr wahrhaftig meine Jünger<sup>32</sup> und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch freimachen.<sup>33</sup> Da antworteten sie ihm: Wir sind Abrahams Nachkommen und sind niemals jemandes Knecht gewesen; wie sprichst du dann: Ihr sollt frei werden?<sup>34</sup> Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer Sünde tut, der ist der Sünde Knecht.<sup>35</sup> Der Knecht aber bleibt nicht ewig im Hause; der Sohn bleibt ewig.<sup>36</sup> Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.

<sup>37</sup> Ich weiß wohl, dass ihr Abrahams Nachkommen seid; aber ihr trachtet danach mich zu töten, denn mein Wort greift nicht bei euch.<sup>38</sup> Ich rede, was ich von meinem Vater gesehen habe; ebenso tut ihr, was ihr von eurem Vater gesehen

do nothing of myself; but as my Father hath taught me, I speak these things.<sup>29</sup> And he that sent me is with me: the Father hath not left me alone; for I do always those things that please him.<sup>30</sup> As he spake these words, many believed on him.<sup>31</sup> Then said Jesus to those Jews which believed on him, If ye continue in my word, then are ye my disciples indeed;<sup>32</sup> And ye shall know the truth, and the truth shall make you free.<sup>33</sup> They answered him, We be Abraham's seed, and were never in bondage to any man: how sayest thou, Ye shall be made free?<sup>34</sup> Jesus answered them, Verily, verily, I say unto you, Whosoever committeth sin is the servant of sin.<sup>35</sup> And the servant abideth not in the house for ever: but the Son abideth ever.<sup>36</sup> If the Son therefore shall make you free, ye shall be free indeed.<sup>37</sup> I know that ye are Abraham's seed; but ye seek to kill me, because my word hath no place in you.<sup>38</sup> I speak that which I have seen with my Father: and ye do that which ye have seen with your father.<sup>39</sup> They answered and said unto him, Abraham is our father. Jesus saith unto them, If ye were Abraham's children, ye would do the works of Abraham.<sup>40</sup> But now ye seek to kill me, a man that hath told you the truth, which I have heard of God: this did not Abraham.<sup>41</sup> Ye do the deeds of your father. Then said they to him, We be not born of fornication; we have one Father, even God.<sup>42</sup> Jesus said unto them, If God were your Father, ye would love me: for I proceeded forth and came from God; neither came I of myself, but he sent me.<sup>43</sup> Why do ye not understand my speech? even because ye cannot hear my

habt.<sup>39</sup> Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater. Spricht Jesus zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wärt, tötet ihr Abrahams Werke.<sup>40</sup> Nun aber trachtet ihr danach mich zu töten, einen Menschen, der ich euch die Wahrheit gesagt habe, die ich von Gott gehört habe. Das hat Abraham nicht getan.<sup>41</sup> Ihr tut eures Vaters Werke. Da sprachen sie zu ihm: Wir sind nicht unehelich geboren, wir haben einen Vater, Gott.<sup>42</sup> Jesus sprach zu ihnen: Wäre Gott euer Vater, dann würdet ihr mich lieben; denn ich bin ausgegangen und komme von Gott; ich bin nicht von mir selber gekommen, sondern er hat mich gesandt.<sup>43</sup> Warum erkennt ihr denn meine Sprache nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt.<sup>44</sup> Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang und hat nicht beharrt in der Wahrheit; denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, dann redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.<sup>45</sup> Mir aber, weil ich die Wahrheit sage, glaubt ihr nicht.<sup>46</sup> Wer von euch kann mich einer Sünde beschuldigen? Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?<sup>47</sup> Wer von Gott ist, der hört Gottes Worte; darum hört ihr nicht, weil ihr nicht von Gott seid.

<sup>48</sup>Da antworteten die Juden und sprachen zu ihm: Sagen wir nicht mit Recht, dass du ein Samariter bist und einen Teufel hast?<sup>49</sup> Jesus antwortete: Ich habe keinen Teufel, sondern ich ehre meinen Vater, aber ihr entehrt mich.<sup>50</sup> Ich suche nicht meine Ehre; es ist aber einer, der sie

word.<sup>44</sup> Ye are of your father the devil, and the lusts of your father ye will do. He was a murderer from the beginning, and abode not in the truth, because there is no truth in him. When he speaketh a lie, he speaketh of his own: for he is a liar, and the father of it.<sup>45</sup> And because I tell you the truth, ye believe me not.<sup>46</sup> Which of you convinceth me of sin? And if I say the truth, why do ye not believe me?<sup>47</sup> He that is of God heareth God's words: ye therefore hear them not, because ye are not of God.<sup>48</sup> Then answered the Jews, and said unto him, Say we not well that thou art a Samaritan, and hast a devil?<sup>49</sup> Jesus answered, I have not a devil; but I honour my Father, and ye do dishonour me.<sup>50</sup> And I seek not mine own glory: there is one that seeketh and judgeth.<sup>51</sup> Verily, verily, I say unto you, If a man keep my saying, he shall never see death.<sup>52</sup> Then said the Jews unto him, Now we know that thou hast a devil. Abraham is dead, and the prophets; and thou sayest, If a man keep my saying, he shall never taste of death.<sup>53</sup> Art thou greater than our father Abraham, which is dead? and the prophets are dead: whom makest thou thyself?<sup>54</sup> Jesus answered, If I honour myself, my honour is nothing: it is my Father that honoureth me; of whom ye say, that he is your God:<sup>55</sup> Yet ye have not known him; but I know him: and if I should say, I know him not, I shall be a liar like unto you: but I know him, and keep his saying.<sup>56</sup> Your father Abraham rejoiced to see my day: and he saw it, and was glad.<sup>57</sup> Then said the Jews unto him, Thou art not yet fifty years old, and hast thou seen Abraham?<sup>58</sup> Jesus said unto them,

sucht, und richtet.<sup>51</sup> Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer mein Wort hält, der wird den Tod nicht sehen ewiglich.<sup>52</sup> Da sprachen die Juden zu ihm: Nun erkennen wir, dass du einen Teufel hast. Abraham ist gestorben und die Propheten, und du sprichst: Wer mein Wort hält, der wird den Tod nicht schmecken ewiglich.<sup>53</sup> Bist du denn mehr als unser Vater Abraham, der gestorben ist? Und die Propheten sind gestorben. Was machst du aus dir selbst?<sup>54</sup> Jesus antwortete: Wenn ich mich selber ehre, dann ist meine Ehre nichts. Es ist aber mein Vater, der mich ehrt, von dem ihr sagt, er sei euer Gott;<sup>55</sup> und kennt ihn nicht, ich aber kenne ihn. Und wenn ich sagen würde: Ich kenne ihn nicht, dann würde ich ein Lügner wie ihr. Aber ich kenne ihn und halte sein Wort.<sup>56</sup> Abraham, euer Vater, war froh, dass er meinen Tag sehen sollte; und er sah ihn und freute sich.<sup>57</sup> Da sprachen die Juden zu ihm: Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt und hast Abraham gesehen?<sup>58</sup> Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham war, bin ich.<sup>59</sup> Da hoben sie Steine auf, um sie auf ihn zu werfen. Aber Jesus verbarg sich und ging zum Tempel hinaus, schritt mitten durch sie hindurch und ging weg.

Verily, verily, I say unto you, Before Abraham was, I am.<sup>59</sup> Then took they up stones to cast at him: but Jesus hid himself, and went out of the temple, going through the midst of them, and so passed by.